



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.03.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:43 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig
Breunig, Stefan bis 21:27 Uhr
Fischer, Klaus
Giegerich, Simon bis 20:43 Uhr
Heinz, Katja
Jany, Christopher 19:05 Uhr bis 21:27 Uhr
Klimmer, Hubert
Knecht, Richard
Kunisch, Günter
Lazarus, Alexander
Reis, Axel
Schmittner, Hans
Schmock, Manfred
Stich, Ansgar
Velte, Alexander
Wolf, Jürgen
Zöller, Wolfgang

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Elgert, Thomas
Geutner, Sabine
Kraus, Matthias zu TOP Ö4

Gäste

Boll, Thomas
Breitenbach, Mathias
Hohm, Martin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Braun, Jochen
Hauenschild, Ralf, Dr.
Klemm, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2019
- 2 Bekanntgaben
- 3 Antrag AG Mainanlagen - Runder Tisch mit den politisch Verantwortlichen
Beratung und Beschlussfassung **096/2019**
- 4 Unterfränkisches Volksmusikfest 2020
Beratung und Beschlussfassung **097/2019**
- 5 KiTa Abenteuerhaus Eisenbach- Erweiterung
Beratung und Beschlussfassung **092/2019**
- 6 Jahresrechnung 2018 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
Kenntnisnahme **081/2019**
- 7 Anfragen
- 7.1 Geschwärzte Stellen in öffentlicher Niederschrift
- 7.2 Sanierung Brückensteg
- 7.3 Baubeginn Platzgestaltung Ecke Buren-/Lindenstraße
- 8 Bürgerfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Bürgermeister Fieger gratuliert dem 2. Bürgermeister Simon Giegerich nachträglich zum runden Geburtstag und überreicht ein Geschenk.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2019

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2019 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass die in der letzten Sitzung angesprochene Bake in der Lindenstraße noch steht. Dafür zuständig ist das Staatliche Bauamt Aschaffenburg bzw. die Straßenmeisterei, weil die Lindenstraße eine Kreisstraße ist. Es stünden noch Arbeiten aus und ohne die Bake klappere der Rinnstein.

Das Amtsgericht ist mit dem Familiengericht und dem Nachlassgericht in das Ämtergebäude Lindenstraße 32 umgezogen. Am 26. März gab es eine Übergabe. Offizieller Start in den neuen Räumen ist am 1. April 2019.

Am 1. April soll mit der Sanierung des Obernburger Kirchturms begonnen werden, zunächst mit der Aufstellung eines Gerüsts. Die Zufahrt für Fahrzeuge von der Römerstraße wird vorerst gesperrt. Es wird sich herausstellen, ob die Zufahrt von der Römerstraße während der Bauzeit möglich sein wird. Sonst wird die Zufahrt von unten her über Mainstraße erfolgen. Die geplante Bauzeit beträgt ca. ½ Jahr.

Die Stadt Obernburg hat eine Förderung der Rid-Stiftung für das StadtMarketing erhalten. Die Förderung hat einen Wert von 15.000 €. StadtMarketing-Leiter Matthias Kraus hatte sich im Januar 2019 um die Bewerbung gekümmert.

Bürgermeister Fieger lädt zur Bürgerversammlung am Dienstag, 2. April um 19:00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Eisenbach ein.

Sachverhalt:

Am 04.03.2019 reichte Hubert Klimmer im Namen des AK Mainanlagen folgenden Antrag bei der Verwaltung ein:

Arbeitskreis „Belebung der Mainlagen“

Hubert Klimmer
Mömlingtalring 81
63785 Obernburg
Tel: 0175/2610575
Email: hubert.klimmer@t-online.de

Stadt Obernburg
z.H. Bgm. Dietmar Fieger
Römerstraße 62 - 64
63785 Obernburg

Antrag

Biergarten in den Mainanlagen: „Runder Tisch“ mit den politisch Verantwortlichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates

Mit Sitzung vom 28.07.2018 hat der Stadtrat die Bildung eines Arbeitskreises „Belebung der Mainanlagen“ beschlossen. Dieser Arbeitskreis hat in 2 Sitzungen die Ziele und deren Priorisierung bzw. Umsetzung festgelegt.

Ein wesentliches Ziel ist es ein Biergarten in den Sommermonaten in Verbindung mit dem Mainspielplatz und dem „Obernburger Stern“ zu etablieren. Der Biergarten wird in mobiler Bauweise angedacht so dass er binnen 24 Stunden komplett zu entfernen ist.

Mit dieser Vorgehensweise hat die Arbeitsgruppe vor allem durch die Vorarbeit mit dem Leiter Stadtmarketing Herrn Kraus einen festen Partner für den Biergarten gefunden, der auch das Vereinsleben von Obernburg mitintegriert hätte.

Bei der genehmigungsrechtlichen Umsetzung sind in den Gesprächen mit dem Landratsamt folgend Probleme entstanden:

Stellungnahme von Herrn Hermann (wird nachgereicht oder im Gremium vorgestellt)

Aus diesen Ausführungen lässt sich erkennen, dass die Stadt Obernburg einen erheblichen Nachteil durch die B 469 erfährt. Der einzige Naherholungsbereich in der Altstadt wird durch die B 469 abgeschnitten und somit zum Außenbereich. Diesen Nachteil tragen die Obernburger sowieso und jetzt noch aufgrund dieser formal rechtlichen Situation das Versagen eines Biergartens in einer Umgebung die geradezu prädestiniert im direkten Anschluss des Main Radweges und des Kinderspielplatzes. Das ist unverständlich und ist auch für viele Naherholungssuchende Obernburger und Radfahrer nicht erklärbar.

Die Arbeitsgruppe stellt daher den Antrag, dass die Verwaltung sich mit den politisch Verantwortlichen in Verbindung zu setzt um hier eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Hubert Klimmer Simon Giegerich Hedi Bast Manfred Schmock

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Antrag des AK Mainanlagen zu und beauftragt die Verwaltung, sich mit den politisch Verantwortlichen in Verbindung zu setzen, um eine einvernehmliche Lösung zur Belegung der Mainanlagen (z.B. Biergarten in den Sommermonaten) zu finden.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Unterfränkisches Volksmusikfest 2020 Beratung und Beschlussfassung
--

Sachverhalt:

Die ARGE – Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik – möchte das jährlich wechselnde, überregionale **15. Unterfränkische Volksmusikfest 2020** in der schönen Altstadt von Obernburg am Main in Zusammenarbeit mit der Stadt und lokalen Gruppen/Institutionen veranstalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die fränkische Tradition und fränkische Volkstanzgruppen. Es stellt eine überregionale Veranstaltung dar.

**Informationen:**

http://volksmusik-unterfranken.de/rueckblick/news-details/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=162&cHash=6648cd05c2df08f3090fe39dede6ed3d

www.volksmusik-unterfranken.de

Fotos aus Homburg am Main, 2018:



Ein Vorgespräch und einer Vor-Ort-Begehung mit der ARGE fand im Januar statt.

- Wann? **12. Juli 2020**
- Was? **Gottesdienst, Konzerte, Tänze, Andacht, 10 – 19 Uhr**
- Wo? **Altstadt Obernburg**
 Mehrere Bühnen/Plätze, z.B.
 - Rathausvorplatz
 - Kirchplatz
 - Rosengarten
 - Äbbelwoiplatz

- Am Runden Turm
- Im Biergarten von Gastwirtschaften
- ARGE erwartet **3.000-5.000 Besucher** in Obernburg
- Im Mittelpunkt stehen insbesondere die fränkischen Volkstanzgruppen
- Bewirtung: durch **lokale Vereine & Gastwirtschaften**

Geschätzte Kosten und voraussichtliche Aufgaben der Stadt:

Die Kosten hängen wesentlich von der Anzahl der angemeldeten Gruppen ab. Außerdem von den Bühnen (z.B. ein öffentlicher Platz oder im Biergarten einer Gastwirtschaft).

- ca. 2.000 € Verzehrbon (20-30 Gruppen ca. 400 Beteiligte → 400*5€ Verzehrbons; Hinweis: Dieses Geld „bleibt in OBB“ bei den Vereinen/Gastwirtschaften).
- Lautersprecheranlage für jede Bühne/Platz (noch nicht genau kalkulierbar)
- Sitzmöglichkeiten, Beschattung
- Evtl. Rotes Kreuz
- Bauhofleistungen
- WC
- Absperrungen

Einschätzung durch die Verwaltung:

Durch das Unterfränkische Volksmusikfest werden Tausende von Besuchern aus nah & fern nach Obernburg kommen.

Nutzen:

- Einbindung und Unterstützung von & für die lokalen Gruppen (Fränkische Tanzgruppe, Heimatpfleger, etc.)
- Für lokale Vereine und Gastwirtschaften (Bewirtschaftung, Übernachtungen)
- Evtl. Buchung von Stadtrundgängen + Besuch des Römermuseums (Einbindung der lokalen Institutionen ist vorgesehen)
- Positives Image
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung von Obernburg mit seiner schönen Altstadt
- Chance: Besucher des Volksmusikfestes kommen später wieder nach Obernburg

Aus diesen Gründen begrüßen wir diese Veranstaltung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Durchführung des 15. Unterfränkischen Volksmusikfestes am 12.07.2020 in Obernburg zu.

Die erforderlichen Bauhof- und Technikleistungen werden von der Stadt Obernburg zur Verfügung gestellt. Zur Durchführung wird zusätzlich ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € zur Verfügung gestellt und in die Finanzplanung 2020 aufgenommen.

einstimmig beschlossen

**TOP 5 KiTa Abenteuerhaus Eisenbach- Erweiterung
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung hat Gespräche mit dem Architekturbüro Beckenhub + Hohm in Bad König aufgenommen, um ein erstes Planungskonzept für die Erweiterung der KiTa Abenteuerhaus in Eisenbach zu entwickeln.

Der Standort wurde bereits vorab durch einen Beschluss des Stadtrates vom 20.12.2019 bestimmt. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse, der Topografie und der vorhandenen Strukturen vor Ort eignet sich dieser besonders für die geplante Erweiterung.

Der Plankonzeption des Architekturbüros liegt eine Bedarfsermittlung aus dem Jahr 2018 zu Grunde, die mit den zuständigen Stellen am Landratsamt abgestimmt wurde.

Die Bedarfsplanung sieht 2 weitere Kindergartengruppen und 2 Kinderkrippengruppen vor.

Aus Sicht des Planers bietet es sich an die Nutzungen zu bündeln und Kindergarten- und Krippenbetrieb voneinander zu trennen. Die Krippennutzung soll daher im Anbau vereint werden. Der Altbau soll durch kleinere Umbaumaßnahmen als reiner Kindergarten weiterbetrieben werden. Die notwendigen und nicht vorhandenen Begleiträume z.B. für Personal werden dann im Anbau realisiert.

Herr Hohm stellt die Planungen vor.

Ziel der Beratung soll die Einigung auf ein Planungskonzept sein. Die KiTa Verwaltung wurde durch den Architekten Herrn bereits in den Planungsprozess einbezogen.

Beschluss:

Die vom Büro Beckenhub + Hohm vorgestellte Plankonzeption

Variante 1

soll weiterverfolgt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die für Bau und Förderung notwendigen Schritte einzuleiten. Die einzelnen Beschlüsse sind im jeweils zuständigen Gremium zu fassen.

einstimmig beschlossen

**TOP 6 Jahresrechnung 2018 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
Kenntnisnahme**

Sachverhalt:

1. Ergebnis der Haushaltsrechnung

<u>1. Ergebnis der Haushaltsrechnung</u>	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz	23.032.500,00 €	5.019.717,00 €	28.052.217,00 €

Soll-Einnahmen	24.537.089,80 €	7.932.631,75 €	32.469.721,55 €
Soll-Ausgaben	24.537.089,80 €	7.932.631,75 €	32.469.721,55 €
Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ist-Einnahmen	24.545.813,25 €	7.934.131,75 €	32.479.945,00 €
Ist-Ausgaben	24.855.599,15 €	7.935.631,75 €	32.791.230,90 €
Ist-Fehlbetrag	-309.785,90 €	-1.500,00 €	-311.285,90 €
Kasseneinnahmerest	-309.785,90 €	-1.500,00 €	-311.285,90 €
Kassenausgabereist			
Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt: (Haushaltsansatz 1.500.725 €)			4.443.704,32 €
Zuführung an die allgemeine Rückla- ge:			5.477.602,90 €

2. Abwicklung des Haushaltsplanes

Die Überschreitung einzelner Haushaltsansätze beruht hauptsächlich auf folgenden Mehreinnahmen bzw. -ausgaben (nur Überschreitungen über 5.000,-- €)
Detaillierte Angaben siehe Anlage.

3. Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen

Siehe Anlage – Vermögenshaushalt 2018

4. Stand der Schulden

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2018 betrug 8.518.809,94 €

Die Tilgungsleistungen betragen planmäßig 805.000 €. Tatsächlich wurden 793.000,72 € getilgt.

Gemäß Artikel 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres dem Stadtrat vorzulegen.

Nach Kenntnisnahme durch den Stadtrat wäre die Jahresrechnung gemäß Artikel 103 GO durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt gemäß Art. 102 Abs. 2 GO Kenntnis von der Jahresrechnung 2018.
Die Jahresrechnung ist nunmehr gemäß Art. 102 Abs. 3 GO örtlich zu prüfen.

einstimmig beschlossen

TOP 7 Anfragen

TOP 7.1 Geschwärzte Stellen in öffentlicher Niederschrift

Stadtrat Knecht versteht nicht, warum die den Mitgliedern des Gremiums zugängliche Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Bauausschusssitzung geschwärzte Stellen enthält. Bürgermeister Fieger kann die Frage nicht beantworten. Er habe das Protokoll ungeschwärzt unterschrieben.

TOP 7.2 Sanierung Brückensteg

Stadtrat Fischer bittet um den Sachstand zur Sanierung des Brückenstegs über den Main.

Herr Elgert erläutert, dass die Brückenprüfungen aktuell laufen. Wenn alle Berichte vorlägen, kann ein Sanierungskonzept über alle Brücken erarbeitet werden. Die Realisierung bzw. der Baubeginn erfolgten nach Dringlichkeit. Dies könne durchaus länger als ein halbes Jahr dauern.

TOP 7.3 Baubeginn Platzgestaltung Ecke Buren-/Lindenstraße

Stadtrat Schmock möchte wissen, wann mit dem Bau des Platzes an der Burenstraße/Lindenstraße begonnen wird.

Bürgermeister Fieger hat vom zuständigen Architekturbüro als Baubeginn Mitte Mai 2019 genannt bekommen.

TOP 8 Bürgerfragen

Es gibt keine Bürgerfragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:43 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in